Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Bürger*innenbeteiligung (öffentlich)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.11.2021
Sitzungsbeginn:	16:32 Uhr
Sitzungsende:	18:14 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesend

Vorsitz

Roland Böhm - Marburger Linke	

reguläre Mitglieder

Alexandra Klusmann - SPD	
Katharina Rink - B90/Die Grünen	
Madelaine Stahl - B90/Die Grünen	
Karen von Rüden - B90/Die Grünen	
Jelena Noe - CDU	
Winfried Kissel - CDU	
Phillip Knaack - CDU	
Liban Abdirahman Farah - SPD	
Erika Lotz-Halilovic - SPD	
Miguel Angel Sánchez Arvelo - Marburger Linke	
Isabella Aberle - Klimaliste Marburg	

beratende Mitglieder

Matthias Pozzi - AfD	

Magistratsmitglieder

Dr. Thomas Spies - SPD	
Kirsten Dinnebier - SPD	

Protokollführung

Ansgar Rohner -	

Abwesend

beratende Mitglieder

Andrea Suntheim-Pichler - BfM	entschuldigt
Dr. Michael Weber - Piratenpartei	entschuldigt

Gäste:

Frau Abanda, Frau Dr. Engel, Frau Friedrichs, Frau Meier, Herr Dr. Grebe, Herr Hescher, Herr Kunze, Herr Maaser, Herr Rausch, Herr Rohner (Protokoll), Herr Schmidt,

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Auf Antrag der CDU werden die Tops 5 und 6 zusammen gelegt. Dem wird einstimmig zugestimmt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2021

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Änderungen werden nicht gewünscht. Sie gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

zu 3 Vorstellung der Lenkungsgruppe Integration

Herr Maaser als Koordinator stellt die Arbeit der Lenkungsgruppe Integration im Ausschuss vor. Auf die Frage der Form des Austausches soll diese grundsätzlich halbjährlich erfolgen, ansonsten anlassbezogen auf Anfrage des Gremiums oder durch die Lenkungsgruppe.

Der Ausschuss nimmt die Vorstellung und Präsentation (als Anlage zum Protokoll) zur Kenntnis.

Anlage 1 2021 11 11 Organisationsstruktur_Lenkungsgruppe Integration MR_Soz.Ausschuss

zu 4 Vinzi-Dorf Marburg – Tiny Häuser für obdach- und wohnungslose Menschen

VO/0317/2021

Frau Meier vom Fachdienst 50 (Soziale Leistungen) leitet ein, Frau Friedrichs von der GeWoBau stellt die Vorlage (VO/317/2021) vor und erläutert das Projekt. Frau Meier ergänzt die Ausführungen konkret zum Thema „Probewohnen“, welches von der Stadt Marburg angeboten wird und wofür aktuell 8 Plätze zur Verfügung stehen.

Fragen der CDU: Warum gilt dies nur für Männer?
Gibt es bereits einen Standort?
Antwort: Für Frauen, Paare und Familien wurde ein anderes Konzept erstellt (u.a. auch aus Si cherheitsgründen).
Ein geeigneter Standort hierfür wurde bereits besichtigt.

Herr Dr. Spies ergänzt hierzu, dass gerade die Standortfrage ein wichtiges Kriterium sei und aufgrund seiner Sensibilität einer guten Vorbereitung bedarf, so dass der Standort erst nach guter Vorarbeit publik gemacht werden kann.

Herr Rausch von der GeWoBau ergänzt die Ausführungen von Herrn Dr. Spies in logistischer, planerischer sowie insbesondere auch in adressatenbezogener Hinsicht.

Frage der B90/DieGrünen: Wurde schon mit Betroffenen gesprochen?
Antwort: Der aktuelle Standort bzgl. der Unterbringung soll aufgelöst werden, sobald ein neuer Standort hierfür gefunden wurde und zukünftig zur Verfügung steht. Die Betroffenen wurden und werden auch zukünftig entsprechend mit einbezogen.

Frage der SPD: Ist Kostenbeteiligung der zukünftigen Mieter beabsichtigt?
Antwort: Das Konzept steht noch am Anfang, aber eine Beteiligung ist durchaus denkbar.

Fragen der AfD: Mit welchen Kosten wird bei dem Projekt mit Tinyhäusern gerechnet?
Warum ist der ASTA beteiligt?
Ist auch eine weitere Integration, z.B. in den Arbeitsmarkt geplant?
Antwort: Die Kosten müssen noch ermittelt werden.
Eine Beteiligung auch bzgl. Nachbarschaften ist nicht zu vernachlässigen.
Ziel ist immer eine gänzliche Integration, das fängt bereits mit Wohnen an. Weitere Möglichkeiten können sich anschließen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, wie und wo sich Tiny Häuser für obdach- und wohnungslose Menschen auf der Grundlage der Strukturen in Marburg umsetzen lassen.

Zu dieser Prüfung der Umsetzbarkeit gehören die fachlich-inhaltliche Abstimmung mit der AG Wohnungslosenhilfe, die Beteiligung der Stadtgesellschaft und das Einbeziehen der Zielgruppe mit deren Bedarfen. Für diesen Beteiligungsprozess wird ein Projektbeirat gegründet.

Abstimmungsergebnis:
Die Vorlage wird vom Gremium einstimmig angenommen.

Anlage 1 Präsentation Vinzi-Dorf am 11.11.2021

---

zu 5 Anträge des Kinder- und Jugendparlaments

---

zu 5.1 Antrag des KiJuPa betr. Finanzierung kostenloser Menstruationsartikel an Marburger Schulen

VO/0333/2021

Auf Antrag der CDU wird der TOP zusammen mit TOP 6 gemeinsam beraten und entschieden.

---

zu 6 Anträge der Fraktionen

---

zu 6.1 Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Klimaliste Marburg betr. Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen

VO/0286/2021

Die Vorlage (VO/0286/2021) wird zusammen mit der Vorlage (VO/0333/2021) von der CDU zusammengefasst und vorgestellt. Die SPD, die Bündnis 90/Die Grünen, die Klimaliste Marburg und die Marburger Linke treten der gemeinsamen Vorlage bei.

Beschluss (geänderte Fassung):

Der Magistrat möge prüfen:

- kostenlose Periodenprodukte in Behörden und öffentlichen Einrichtungen (wie z.B. Schulen) bereit zu stellen. Dafür sollen hygienische und vandalismussichere Spender für Binden und Tampons, die eine kontrollierte Ausgabe ermöglichen, angeschafft, aufgefüllt und installiert werden.
- Zudem soll ein Konzept erarbeitet werden, wie der Magistrat der Stadt Marburg in Zusammenarbeit mit städtisch geförderten Trägern, wie z. B. pro Familia, Aufklärungskampagnen zum Thema „Menstruation“ durchführen könnte. Diese sollen insbesondere das Thema enttabuisiert und aus einer schambehafteten Ecke in den Fokus junger Menschen, aller Geschlechter rücken. Auch Mehrwegalternativen zu Binden und Tampons, wie z.B. Menstruationsunterwäsche oder -tassen sollen dabei vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	einstimmig
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

zu 7 Kenntnisnahmen

zu 7.1 Jahresbericht zur Umsetzung des Konzept III Kommunale Altenplanung (VO/6979/2019) „Gut Älterwerden in Marburg“

Der Jahresbericht wird von Frau Dr. Engel und Herrn Dr. Grebe vom Fachdienst 17(Altenplanung) anhand einer Präsentation vor- und dargestellt. Der Aspekt der kulturellen Teilhabe ist als weiterer wichtiger Schwerpunkt bereits mit enthalten. Zusätzlich wird ein kurzes Handout an alle Gremiummitglieder verteilt.

Ausdrücklich wird das Gremium als Fachbeirat zu einer weiteren Beteiligung eingeladen.

Das Gremium nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

Anlage 1 21_11_11 FD17 Jahresbericht KIII Umsetzung f. ASGAB ppt

zu 8 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Marburg, 16.11.2021

Vorsitz:	Protokoll:
Roland Böhm	Ansgar Rohner